

## Slalom-Wochenende in Höxter 18.10-19.10.2014

Wie im Vorfeld schon berichtet, wollte ich nach 2006 auch endlich mal wieder nach Höxter zum Clubslalom (OWL) und schauen wie stark die Klasse 2a dort vertreten ist. Am Freitag schon einen Trailer besorgt, denn der Weg von Delmenhorst bis Höxter in der Rennsemmel geht doch sehr in die Knochen. Früh um 7 Uhr ging es mit meiner lieben Ehefrau und unserem jungen Enkelsohn ab zum Flugplatz Höxter. Mein Start war um 12:30, ca. 4 Stunden Fahrt über die Landstraße mit dem Trailer eingeplant, trafen wir um 10:30 ein. Ich begann sofort meinen Polo vom Trailer abzuladen, Papiere und TK ging alles sehr zügig. Dann noch kurz ein Kaffee zum Aufwärmen, denn es war noch sehr frisch und neblig an diesem Vormittag. Danach ging es sofort zur Strecke, denn es wurde einmal links und einmal rechts gefahren und so musste man sich die Strecke in Ruhe anschauen. Ich musste mich jetzt erst mal durchfragen, wann ich mich denn zum Vorstart begeben muss und so ging es vielen meiner Mitstreiter auch, da sagte mir Eine „die ersten fahren schon.“

Überrascht fragte ich „wie die ersten fahren schon, wird hier nicht richtig organisiert, zwecks Vorstart?“ So lief ich gleich rüber und holte meinen Polo und reihte mich ein. Dann hieß es, dass wir in 3 6er-Gruppen starten. Nach einem großen Durcheinander kam endlich mal jemand und rief uns zum Vorstart auf, die Dreier Gruppen waren dann auch Schnee von gestern, denn ein Ausfall und zwei Sportskollegen kamen gar nicht. So gingen wir mit 15 Startern ins Geschehen.

Nun war ich an der Reihe, im Trainingslauf sah es einigermaßen gut aus, aber dann im ersten Wertungslauf merkte ich schon bei der Wende, dass es sehr schwer wird, denn die Wende war ein Tor. Da musste man doch ziemlich von der Geschwindigkeit runter und dann ging es leicht bergauf, da verlor ich mit meinem Polo doch sehr viel Zeit, denn er tat sich schwer gleich wieder in den Schwung zu kommen, denn man konnte kaum Schwung mitnehmen. Der zweite Wertungslauf war auch nicht so besonders in dieser Veranstaltung wurde ich von 15 Startern 12. Viel mehr war da wohl nicht drin, denn die anderen Fahrzeuge hatten doch ein wenig mehr Dampf unter der Haube, als ich mit meinen 55 PS. Zügig ging es zur zweiten Veranstaltung, denn es werden hier auch, wie in Melle, beide hintereinander gefahren. Aber diese Strecke war sehr, sehr schnell. Auch eine super Wende, nur 3 Tore in der Mitte, hier konnte man richtig Schwung mitnehmen. Diese Strecke hat mir viel mehr Spaß gemacht, aber es hat trotzdem nicht ganz gereicht, um im Mittelfeld anzukommen. Platz 10 von 15.

Es war für mich praktisch ja auch nur ein Training, denn ich wollte wissen, wie stark die Klassen hier sind.

Nach einem gemütlichen Kaffee und einem Stück Kuchen machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg. Es war im Großen und Ganzen doch ein schöner Samstag, das Wetter spielte auch noch mit, es war trocken und die Sonne schien, nachdem sich der Nebel verzogen hatte.

Gruß Dieter